

**Anfrage zur mündlichen Beantwortung O-000046/2015
an die Kommission**

Artikel 128 der Geschäftsordnung

Daniel Caspary, Jan Philipp Albrecht, Eric Andrieu, Georges Bach, Burkhard Balz, David Campbell Bannerman, Heinz K. Becker, Ivo Belet, Vilija Blinkevičiūtė, Andrea Bocskor, Reimer Böge, Elmar Brok, Klaus Buchner, Reinhard Bütikofer, Enrique Calvet Chambon, Nicola Caputo, Lorenzo Cesa, Nessa Childers, Alberto Cirio, Birgit Collin-Langen, Daniel Dalton, Nicola Danti, Michel Dantin, Marielle de Sarnez, Angélique Delahaye, Mark Demesmaeker, Albert Deß, Nirj Deva, Angel Dzhambazki, Christian Ehler, Frank Engel, Ismail Ertug, José Inácio Faria, Markus Ferber, José Manuel Fernandes, Santiago Fisas Aixelà, Karl-Heinz Florenz, Vicky Ford, Ashley Fox, Michael Gahler, Elisabetta Gardini, Sven Giegold, Jens Gieseke, Julie Girling, Esteban González Pons, Beata Gosiewska, Ingeborg Gräßle, Nathalie Griesbeck, Matthias Groote, Andrzej Grzyb, András Gyürk, Marian Harkin, Rebecca Harms, Monika Hohlmeier, Peter Jahr, Danuta Jazłowiecka, Eva Kaili, Syed Kamall, Othmar Karas, Krišjānis Kariņš, Karol Karski, Manolis Kefalogiannis, Tunne Kelam, Ska Keller, Seán Kelly, Jude Kirton-Darling, Dieter-Lebrecht Koch, Andrey Kovatchev, Werner Kuhn, Ilhan Kyuchyuk, Giovanni La Via, Gabriellus Landsbergis, Bernd Lange, Werner Langen, Jérôme Lavrilleux, Jeroen Lenaers, Peter Liese, Norbert Lins, Sander Loones, Antonio López-Istúriz White, Bernd Lucke, Thomas Mann, Edouard Martin, Gabriel Mato, David McAllister, Emma McClarkin, Mairead McGuinness, Anthea McIntyre, Morten Messerschmidt, Miroslav Mikolášik, Anne-Marie Mineur, Alessia Maria Mosca, Ulrike Müller, James Nicholson, Angelika Niebler, Stanisław Ożóg, Alojz Peterle, Marijana Petir, Markus Pieper, Sirpa Pietikäinen, Georgi Pirinski, Jiří Pospíšil, Cristian Dan Preda, Franck Proust, Godelieve Quisthoudt-Rowohl, Emil Radev, Julia Reda, Viviane Reding, Herbert Reul, Michèle Rivasi, Fernando Ruas, Tokia Saïfi, Anne Sander, Petri Sarvamaa, Jacek Saryusz-Wolski, Algirdas Saudargas, Sven Schulze, Andreas Schwab, Molly Scott Cato, Remo Sernagiotto, Birgit Sippel, Igor Šoltes, Renate Sommer, Bart Staes, Ivan Štefanec, Jutta Steinruck, Davor Ivo Stier, Dubravka Šuica, József Szájer, Tibor Szanyi, Adam Szejnfeld, Keith Taylor, Josep-Maria Terricabras, Michael Theurer, László Tőkés, Ruža Tomašić, Ulla Tørnæs, Evžen Tošenovský, Kazimierz Michał Ujazdowski, Inese Vaidere, Adina-Ioana Vălean, Wim van de Camp, Sabine Verheyen, Axel Voss, Jarosław Wałęsa, Manfred Weber, Bogdan Brunon Wenta, Rainer Wieland, Hermann Winkler, Iuliu Winkler, Anna Záborská, Jan Zahradil, Pablo Zalba Bidegain, Joachim Zeller, Jana Žitňanská, Milan Zver

Betrifft: Antworten der Kommission auf Anfragen zur schriftlichen Beantwortung

An die Kommission gerichtete Anfragen zur schriftlichen Beantwortung sind ein wichtiger Bestandteil der parlamentarischen Kontrolle durch die Mitglieder des Europäischen Parlaments. Im Bewusstsein der großen Zahl an schriftlichen Anfragen hat sich das Europäische Parlament selbst in der Ausübung seines Fragerechts beschränkt (fünf Anfragen zur schriftlichen Beantwortung je MdEP und Monat, maximale Länge 200 Wörter, maximal drei Fragen). Bedauerlicherweise mangelt es den Antworten der Kommission jedoch oftmals an Aussagekraft, was möglicherweise durch die internen Vorgaben der Kommission für die Beantwortung von Anfragen bedingt ist (so darf offenbar die Antwort maximal 25 Zeilen umfassen).

1. Welche exakten Auflagen und Beschränkungen hat sich die Kommission für die Beantwortung von Anfragen selbst auferlegt, und wie rechtfertigt sie den oft nicht vorhandenen substanziellen Gehalt ihrer Antworten?
2. Aufgrund welcher Rechtsgrundlage sind diese Auflagen eingeführt worden, und welche Ebene hat diese Entscheidung getroffen?
3. Strebt die Kommission Veränderungen ihrer Beantwortungspraxis an, sodass in Zukunft ausführliche und schlüssige Antworten zu erwarten sind?

Eingang: 5.5.2015

Weiterleitung: 7.5.2015
Fristablauf: 14.5.2015